



NABU Kiel im „neuz Kollhorst“ · Kollhorster Weg 1 · 24109 Kiel

NABU-Pressemitteilung, 27.05.19:

Junge Menschen in Kiel wählen für Umwelt- und Naturschutz

Die Analyse der EU-Wahlergebnisse zeigt auch in Kiel klar und eindeutig: Die Kieler Bevölkerung setzt auf Klima- und Umweltschutzziele. Insbesondere junge Menschen wollen einen schnellen Wechsel bei der Klimaschutzpolitik sowie im Kampf gegen das Artensterben. Der NABU Kiel fordert daher alle Parteien auf, ihre bisherige Politik schnell zu ändern und sich endlich für den Umwelt- und Naturschutz einzusetzen. Es geht um die Zukunft der jungen Generation, sie wird schließlich mit den vielen Fehlentwicklungen durch die Politik der letzten Jahre und Jahrzehnte leben müssen. „Um Sofortprogramme für den Klimaschutz und für die Artenvielfalt umsetzen zu können, müssen Gelder für diese Ziele freigemacht werden“, so Hartmut Rudolphi, 1. Vorsitzender des NABU Kiel. „Dabei brauchen wir keine Symbolpolitik, sondern Ratsbeschlüsse, die etwas bewirken.“

Dazu gehört die dringend benötigte Mobilitätswende, die Umstellung des Energiesektors auf erneuerbare Energien sowie die Ausweisung eines stadtweiten Biotopverbundsystems, bei dem Flächen für den Naturschutz gesichert sind. Schon einfache Maßnahmen wie Blühwiesen auf fast allen öffentlichen Grünflächen und die Ausweisung des Kieler Stadtwaldes als Naturwald können was bewirken. Weiterhin sind Gewässer zu renaturieren und neue Naturschutzgebiete auszuweisen.

Die Wahlen haben gezeigt, die Zeit zum Handeln ist längst überfällig. Wenn die Parteien bei den jungen Wählern nicht völlig in die Bedeutungslosigkeit rutschen wollen, müssen sie diesen Weckruf ernst nehmen.

V.i.S.d.P. Hartmut Rudolphi